

Begriff	Erklärung
Augmented Reality	Unter erweiterter Realität (auch englisch augmented reality, kurz AR) versteht man die computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung. Diese Information kann alle menschlichen Sinnesmodalitäten ansprechen. Häufig wird jedoch unter erweiterter Realität nur die visuelle Darstellung von Informationen verstanden, also die Ergänzung von Bildern oder Videos mit computergenerierten Zusatzinformationen oder virtuellen Objekten mittels Einblendung/Überlagerung.
Backbone-Netz	Ein Backbone ist ein Hochleistungs- oder Hauptnetz für den Anschluss von lokalen Subnetzen, territorial verteilten Endgeräten oder zentral gesteuerten Netzen. In der Regel verfügt das Backbone über eine höhere Übertragungskapazität als die an ihm angeschlossenen und miteinander verbundenen Geräte und Netze.
Breitbandzugang	Teilnehmerseitiger breitbandiger Netzanschluss (breitbandiger Zugang) mit hoher Übertragungsgeschwindigkeit. Der Anschluss ist drahtgebunden möglich über die vorhandene Kupfer-Doppelader, mittels DSL-Verfahren über Glasfaser oder über das Breitband-Kabelnetz (BK).
Call-by-Call	Im Call-by-Call-Verfahren bei Telefonaten oder bei Internetnutzung wählt der Kunde vor jedem Gespräch oder jeder Einwahl die Netzwahl der Telefongesellschaft seiner Wahl.
CDN	Ein Content Delivery Network (CDN), oder auch Content Distribution Network genannt, ist ein Netz lokal verteilter und über das Internet verbundener Server, mit dem Inhalte (insbesondere große Mediendateien) ausgeliefert werden.
Cloud-Computing	Cloud-Computing (deutsch etwa: Rechnen in der Wolke) umschreibt den Ansatz, abstrahierte IT-Infrastrukturen (z. B. Rechenkapazität, Datenspeicher, Netzwerkkapazitäten oder auch fertige Software) dynamisch an den Bedarf angepasst über ein Netzwerk zur Verfügung zu stellen.

Begriff	Erklärung
Connected Car	Unter den Begriff „Connected Car“ fallen so verschiedene Anwendungen wie die Motorsteuerung, die Überwachung der Fahrzeuge aus der Ferne, die Übernahme der Kontrolle bei Bewusstlosigkeit des Fahrers oder das automatische Absetzen eines Notrufs im Falle eines Unfalls (eCall). Aber auch eine „Pay as you drive“-Versicherung, die die tatsächlich gefahrenen Kilometer oder sogar den persönlichen Fahrstil als Grundlage des Tarifs nimmt, sowie eine Vielzahl an Infotainment-Diensten wie Park-, Verkehrs- oder Wetterinformationen gehören dazu.
Customer-Relationship-Management (CRM)	CRM hat zum Ziel, Kundenbedürfnisse individuell zu adressieren, um die Kundenzufriedenheit zu erhöhen und sie damit langfristig an das Unternehmen zu binden. Hierzu werden die kundenbezogenen Abteilungen eines Unternehmens wie Vertrieb, Marketing und Support systematisch auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet.
DE-CIX	Der DE-CIX (Deutscher Commercial Internet Exchange) ist ein Internet-Knoten in Frankfurt am Main und gemessen am Durchsatz der größte der Welt. Er wird von der DE-CIX Management GmbH betrieben.
DID	Direct Inward Dialing – ist in Europa auch als DDI (Direct Dialing In) bekannt und erlaubt die Durchwahl zu einem Teilnehmer, der an eine private Telefonanlage angeschlossen ist. Nebenstellen lassen sich so ohne Vermittlung durch die Telefonzentrale direkt erreichen.
Digital Workplace	Ein Digital Workplace (digitaler Arbeitsplatz) ist eine zentrale digitale Arbeitsplattform, die Informationen, Tools und Services ortsungebunden zur Verfügung stellt. Als organisationsinternes Webportal stellt es eine Weiterentwicklung des Intranets dar. Der Digital Workplace ist ein Sammelbegriff für Werkzeuge, die es ermöglichen, kollaborativ zu arbeiten und Informationen auszutauschen und dies mit unersetzlichen Unternehmens-Anwendungen (z.B. CRM, ERP) in Einklang zu bringen.

Begriff	Erklärung
DSGVO	Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist eine Verordnung der Europäischen Union, mit der die Regeln zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch private Unternehmen und öffentliche Stellen EU-weit vereinheitlicht werden. Dadurch soll einerseits der Schutz personenbezogener Daten innerhalb der Europäischen Union sichergestellt, andererseits der freie Datenverkehr innerhalb des Europäischen Binnenmarktes gewährleistet werden.
DSL	Digital Subscriber Line (engl. für Digitale Teilnehmeranschlussleitung) – digitale Technologie einer breitbandigen Übertragungstechnik, mit der Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu mehreren Megabit/Sek. bei herkömmlichen Telefonnetzen (über Kupferkabel) erreicht werden können.
Ethernet	Hauptsächlich im lokalen Datennetz (LAN) genutzte kabelgebundene Datennetztechnik. Sie ermöglicht den Datenaustausch zwischen allen in einem LAN angeschlossenen Geräten (PC, Drucker etc.). In seiner traditionellen Ausprägung erstreckt sich das LAN dabei nur auf ein Gebäude. Heute verbindet Ethernet auch Geräte über weite Entfernungen und ermöglicht dabei die Übertragung großer Datenmengen.
Housing/Hosting	Bereitstellung von Rechenzentrumsfläche und Rechnerkapazitäten im Rechenzentrum durch Internet-Dienstleistungsanbieter für die Anbindung an das Internet.
HSRP	Das Hot Standby Router Protocol (HSRP) ist ein Cisco proprietäres Protokoll, das eine hohe Netzwerkverfügbarkeit sicherstellen soll. Das HSRP routet den IP-Verkehr von Hosts auf Ethernet-Netzwerke, ohne sich dabei auf die Verfügbarkeit eines einzelnen Routers zu verlassen.
IaaS (Infrastructure as a Service)	Unter IaaS versteht man ein Geschäftsmodell, das entgegen dem klassischen Kaufen von Rechnerinfrastruktur („Mein Server steht in meinem Keller.“) vorsieht, diese bei Bedarf (on demand) zu mieten.

Begriff	Erklärung
IDS	Ein Intrusion Detection System (IDS) ist ein System zur Erkennung von Angriffen, die gegen ein Computersystem oder Computernetz gerichtet sind. Das IDS kann eine Firewall ergänzen oder auch direkt auf dem zu überwachenden Computersystem laufen und so die Sicherheit von Netzwerken erhöhen.
IFRS	International Financial Reporting Standards – Normen der internationalen Rechnungslegung.
Industrie 4.0	Industrie 4.0 ist ein Begriff, der auf die Forschungsunion der deutschen Bundesregierung und ein gleichnamiges Projekt der Bundesregierung zurückgeht; zudem bezeichnet er ebenfalls eine Forschungsplattform. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme. Mit ihrer Hilfe soll eine weitestgehend selbstorganisierte Produktion möglich werden: Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte kommunizieren und kooperieren in der Industrie 4.0 direkt miteinander. Durch die Vernetzung soll es möglich werden, nicht mehr nur einen Produktionsschritt, sondern eine ganze Wertschöpfungskette zu optimieren. Das Netz soll zudem alle Phasen des Lebenszyklus des Produktes einschließen – von der Idee eines Produkts über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung und Wartung bis hin zum Recycling.
IoT (Internet of Things)	Das Internet der Dinge (IdD) (auch: Allesnetz; englisch Internet of Things, Kurzform: IoT) bezeichnet die Vision einer globalen Infrastruktur der Informationsgesellschaften, die es ermöglicht, physische und virtuelle Gegenstände miteinander zu vernetzen und sie durch Informations- und Kommunikationstechniken zusammenarbeiten zu lassen.
IP-Centrex	IP-Centrex bezeichnet die Übernahme des Prinzips von Centrex in IP-Telefonie und bedeutet die Bereitstellung der Funktionen einer Telefonanlage durch einen Provider im öffentlichen Netz.
IPS	Intrusion Prevention System, System zur Erkennung von Angriffen auf Computersysteme oder -netze.

Begriff	Erklärung
IP-Sec	IPsec (Kurzform für Internet Protocol Security) ist eine Protokoll-Suite, die eine gesicherte Kommunikation über potentiell unsichere IP-Netze wie das Internet ermöglichen soll.
ISDN	Integrated Services Digital Network – ist ein internationaler Standard für ein digitales Telekommunikationsnetz, bei dem Gespräche und Daten über herkömmliche Telefonleitungen aus Kupfer vermittelt werden. Die Digitalisierung erlaubt eine bessere Sprachqualität und höhere Datenübertragungsraten als bei analogen Telefonnetzen. ISDN wird aktuell und in den nächsten Jahren durch All-IP abgelöst werden.
ISP	Internetdiensteanbieter (englisch Internet Service Provider, abgekürzt ISP oder Internet Access Provider), im deutschsprachigen Raum auch oft nur Provider, umgangssprachlich meist nur Internetanbieter oder Internetprovider genannt, sind Anbieter von Diensten, Inhalten oder technischen Leistungen, die für die Nutzung oder den Betrieb von Inhalten und Diensten im Internet erforderlich sind.
IVR	Interactive Voice Response – ist ein computergesteuertes Sprachdialogsystem, das für interaktive Ansagedienste verwendet wird. Anrufer erhalten dabei über ein Sprachmenü Möglichkeiten der Navigation, um Dienste per Sprache oder Eingabe auf der Telefontastatur aufzurufen.
KI	Künstliche Intelligenz (KI, englisch artificial intelligence, AI) ist ein Teilgebiet der Informatik, welches sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens befasst. Im Allgemeinen bezeichnet künstliche Intelligenz den Versuch, eine menschenähnliche Intelligenz nachzubilden, d.h., einen Computer oder Rechner so zu bauen oder zu programmieren, dass er eigenständig Probleme bearbeiten kann.
Konvergenzprodukt	Ein Konvergenzprodukt ist ein integriertes Festnetz-, Internet- und Mobilfunkprodukt.

Begriff	Erklärung
Media-Streaming	Aus einem Computernetzwerk empfangene und gleichzeitig wiedergegebene Audio- und Videodaten.
M2M (Machine-to-Machine)	Machine-to-Machine steht für den automatisierten Informationsaustausch zwischen Endgeräten wie Maschinen, Automaten, Fahrzeugen oder Containern untereinander oder mit einer zentralen Leitstelle, zunehmend unter Nutzung des Internets und den verschiedenen Zugangsnetzen, wie dem Mobilfunknetz. Eine Anwendung ist die Fernüberwachung, -kontrolle und -wartung von Maschinen, Anlagen und Systemen, die traditionell als Telemetrie bezeichnet wird. Die M2M-Technologie verknüpft dabei Informations- und Kommunikationstechnik.
Monitoring	Systematische Erfassung (Protokollierung), Beobachtung oder Überwachung eines Vorgangs oder Prozesses mittels technischer Hilfsmittel (zum Beispiel Langzeit-EKG) oder anderer Beobachtungssysteme. Dabei ist die wiederholte regelmäßige Durchführung ein zentrales Element der jeweiligen Untersuchungsprogramme, um anhand von Ergebnisvergleichen Schlussfolgerungen ziehen zu können.
MPLS	Multiprotocol Label Switching (MPLS) ermöglicht die verbindungsorientierte Übertragung von Datenpaketen in einem verbindungslosen Netz entlang eines zuvor aufgebauten („signalisierten“) Pfads.
MVNE	Während der Mobile Virtual Network Operator (MVNO) als virtueller Netzbetreiber eigene Dienste entwickelt, betreibt und vermarktet, ist der Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) wiederum Partner des MVNO. Er betreibt die notwendige Infrastruktur, um Dienste des MVNO an die Kommunikationsinfrastruktur eines Mobilfunknetzes anzubinden (für die Übertragung auch großer Datenmengen).
NGN	Next Generation Network (NGN), auch Next Generation Access Network (NGA-Netz) bezeichnet in der Telekommunikation die Netzwerktechnologie, welche traditionelle leitungsvermittelnde Telekommunikationsnetze wie Telefonnetze,

Begriff	Erklärung
	Kabelfernsehnetze, Mobilfunknetze usw. durch eine einheitliche paketvermittelnde Netzinfrastruktur und -architektur ersetzt und zu den älteren Telekommunikationsnetzen kompatibel ist.
NOC	Das Network Operation Center (NOC) ist die technische Betriebsstelle für ein Netzwerk und verantwortlich für die Überwachung (Monitoring) des Netzwerkes.
On-demand	Ein Begriffszusatz für Dienstleistungen, Waren oder ähnliches, der auf eine zeitnahe Erfüllung von Anforderungen bzw. Nachfragen hinweisen soll.
On-Net/Off-Net-Gebiet	In On-Net-Gebieten sind Vollanschlussprodukte von alternativen Netzbetreibern verfügbar. In den so genannten Off-Net-Gebieten werden Telekommunikationsdienstleistungen mittels Anschlussübernahme über die Deutsche Telekom realisiert.
PaaS (Platform as a Service)	Unter PaaS versteht man den Ansatz, eine integrierte Laufzeit- (und evtl. auch Entwicklungs-) Umgebung als einen Dienst zur Verfügung zu stellen, für den der Nutzer zahlen muss.
PBX/PABX	Private (Automatic) Branch Exchange – ist auch als Private Business Exchange bekannt und dient in privaten Unternehmen als interne Telefonanlage, mit der sich Endgeräte wie Telefon, Fax und Anrufbeantworter sowohl untereinander als auch mit dem öffentlichen Telefonnetz verbinden lassen.
PBX-Hosting	Der Begriff bezeichnet eine zentral im Rechenzentrum bereitgestellte, dedizierte Telefonanlage für einen Kunden mit ggf. mehreren Standorten. Die Standorte werden über IP-Datennetze verbunden, externe Gespräche werden mittels eines zentralen, in der Telefonanlage eingerichteten SIP-Trunks geführt.

Begriff	Erklärung
POP	Als Point of Presence (PoP) wird ein physischer Knotenpunkt für eine Verbindung in ein (privates) Datennetzwerk bezeichnet.
Preselection	Dauerhafte Voreinstellung des Anschlusses beim Teilnehmernetzbetreiber (TNB) auf einen Verbindungsnetzbetreiber (VNB) zur Abwicklung von Gesprächen. Die Voreinstellung erfordert in der Regel eine vertragliche Vereinbarung mit dem gewünschten VNB. Die Realisierung der Voreinstellung am Anschluss wird vom TNB vorgenommen.
PSTN	Public Switched Telephone Network (PSTN) ist ein Fernsprechnet, das für die Abwicklung von Telefongesprächen konstruiert ist.
RFC	Request for Comments – ist eine Reihe durchnummerierter technischer und organisatorischer Dokumente, die Internet-Standards formulieren. Diese „Aufforderungen zu Stellungnahmen“ sind nicht bindend, etablieren sich aber durch allgemeine Akzeptanz und Gebrauch in kommerzieller Software und Freeware im Internet und in UNIX-Communities.
Roaming	Ermöglicht Telefonate über Netze verschiedener Netzbetreiber, wie z.B. beim internationalen Roaming im paneuropäischen GSM-System.
SaaS (Software as a Service)	Unter SaaS versteht man ein Geschäftsmodell, Software nicht länger als Lizenz an einen Benutzer zu verkaufen, sondern lediglich die Benutzung selbiger als Service zur Verfügung zu stellen. Vergleichbar ist dieser Unterschied mit demjenigen zwischen einem Autokauf und einem Mietwagen, da dort ebenfalls eine Abrechnung „per use“ erfolgt. Besonders vorangetrieben wurde diese Entwicklung durch Webservices, die in der Regel pro Aufruf abgerechnet werden.

Begriff	Erklärung
SIP	Session Initiation Protocol – ist ein Protokoll, das zum Aufbau, Verwalten und Beenden von Kommunikationssitzungen verwendet werden kann. Diese Sitzungen können neben Telefongesprächen unter anderem auch Multimedia-Streaming, Instant-Messaging, Virtual-Reality-Szenarien und das Spielen von Online-Computerspielen umfassen.
SIP-Trunk	SIP ist die Abkürzung für Session Initiation Protocol. SIP-Trunk bezeichnet eine Technik, mit der IP-basierte Telefonanlagen über einen einzigen Account viele Rufnummern verwalten können. Das klassische SIP-Verfahren charakterisiert sich dadurch, dass jedes Endgerät für jede Rufnummer einen eigenen Account braucht. Im Gegensatz dazu macht es SIP Trunking möglich, mit einem Account mehrere Durchwahlnummern zu verwalten. Diese Möglichkeit findet vor allem bei Unternehmen großen Zuspruch, die meist viele Endgeräte mit eigenen Rufnummern benötigen.
Teilnehmeranschlussleitung	Die Teilnehmeranschlussleitung (TAL abgekürzt), auch Amtsleitung oder Letzte Meile genannt, stellt innerhalb eines Telefonnetzes die Verbindung zwischen der Ortsvermittlungsstelle des Netzbetreibers und dem Telefonanschluss des Dienstnutzers (Teilnehmer, Subscriber) innerhalb des Hauses dar.
UC (Unified Communications)	Nach Angaben des International Engineering Consortium (IEC) ist Unified Communication ein Fachbegriff für verschiedene Techniken und Lösungen, die Telefonie- und/oder Multimedia-Kommunikation ermöglichen. Nutzer können UC-Produkte wahlweise privat oder im Unternehmen verwenden. Dies können auch Systeme sein, die menschliches Verhalten emulieren oder Daten wie Anrufe, E-Mails oder Kurznachrichten an einem Ort, etwa einer Mailbox, sammeln.
UCaaS (Unified Communications as a Service)	Unified Communications (UC) vereint Kommunikationsmittel wie Telefon (VoIP-Internettelefonie), E-Mail, Web-, Audio- und Videokonferenzen, Instant Messaging, Präsenzinformationen und andere Collaboration-Tools unter einer Benutzeroberfläche. Unified Communications as a Service (UCaaS) ist die Cloud-Variante dieser Anwendungen, das heißt Unternehmen beziehen Kommunikations- und Collaboration-Anwendungen als Service von einem Drittanbieter über das

Begriff**Erklärung**

Internet. UCaaS gilt als zuverlässig, hoch verfügbar und bietet Flexibilität sowie Skalierbarkeit für diese wichtigen Anwendungen.

Virtuell Network Operator (VNO)

Virtuelle Netzbetreiber verfügen über keine eigenen Netzwerkinfrastrukturen. Stattdessen stellen sie ein Netzwerk aus den Infrastrukturen anderer Anbieter zusammen und verbinden diese mit eigenen Bestandteilen zu einem virtuellen (Gesamt-) Netz, etwa mittels eigener Switch-Technologie.

VoIP

Voice over IP – Auf dem Internet Protocol basierende Sprachdienste (sog. VoIP-Dienste), die in Hinsicht auf Qualität und Produktgestaltung mit traditionellen Telefondiensten vergleichbar sind. VoIP-Dienste zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Nutzer auf der Basis eines paketvermittelten Datennetzes telefonieren können. Dabei kann es sich um das Internet oder um gemanagte IP-Netze handeln.

VoIP-Gateway

Bei einem VoIP-Gateway handelt es sich um ein elektronisches Gerät bzw. System, welches Schnittstellen der klassischen Telekommunikation in Schnittstellen der IP-Telefonie (VoIP) konvertiert. So kann z.B. ein VoIP-Gateway die ISDN-Schnittstellen einer Telefonanlage in IP-Schnittstellen mit Session Initiation Protocol (SIP) umwandeln. Der Anwender ist somit in der Lage, mit seiner bestehenden Telefonanlage einen Schwenk in Richtung IP-Telefonie durchzuführen, ohne die bestehende Technik aufrüsten oder erneuern zu müssen.

Vollanschlussprodukt

Bereitstellung eines echten ISDN-Anschlusses über alternative Teilnehmernetzbetreiber statt einer Anschlussübernahme durch die Telekom Deutschland. Der Vollanschluss kann optional auch mit einem DSL-Anschluss erworben werden.

VPN

Virtual Private Network – Unternehmensnetze, die zur geschlossenen Vernetzung von Unternehmensstandorten verwendet werden kann.

Begriff**Erklärung**

White Label Service

Als White Label werden Produkte bezeichnet, die nicht unter einer Eigenmarke, sondern als Marke anderer Unternehmen an Kunden vermarktet werden.

Wholesale Service

Netzübergreifender Handel (An- und Verkauf) von Telefonminuten in größeren Volumina.

toplink übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen.